



A-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN A-Junioren Landesklasse Süd

JFV Eisenhüttenstadt 2 : 1 A-Junioren am: 02.12.12

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Hübner Danny					90			0.0
16	Pusch Dennis	re.Außenverteidiger				52		1	0.0
3	Neumann Nicolas	li.Innenverteidiger				90			0.0
6	Tründelberg Erik	re.Innenverteidiger				90			0.0
10	Neupert Denny	li.Außenverteidiger				90			0.0
2	Mönnich Domenic	li.Mittelfeld	1			90			0.0
8	Hain Claudius	re.zen..Mittelfeld				67		1	0.0
9	Kappel Nico	li.zen.Mittelfeld				90			0.0
7	Schack Erik	re.Mittelfeld				90			0.0
14	Löbl Dominik	re.Stürmer				77		1	0.0
17	Freitag Alex	li.Stürmer				90			0.0
4	Tovela Felix	re.Verteidiger				23	1		0.0
5	Pulm Magnus	Mittelfeld				38	1		0.0
11	Bönsel Tim	re.Stürmer				13	1		0.0

Spielbericht

Wie im Hinspiel starteten die Hüttenstädter wie die Feuerwehr. Mit zwei Chancen setzten die Gastgeber gleich ein Achtungszeichen. Bei Einer kratzte Dennis Pusch den Ball noch von der Linie. Danach kam allerdings die Fußballunion in Schwung und erkämpfte sich eine Möglichkeit nach der anderen. Nur dumm das gerade in dieser Phase der 1:0 Rückstand eingesteckt werden musste. Selbst in der verbleibenden Zeit bis zur Pause hätte man das Match noch drehen können. Wie die erste Hälfte aufhörte begann die zweite. Nur das Domenic Mönnich nach Vorlage von Nico Kappel den Ausgleich erzielte. In der Folge setzte sich aber die Glücklosigkeit vor dem gegnerischen Kasten fort. So kam es wie es kommen musste. Sechs Minuten vor dem Ende gingen die Hüttenstädter erneut in Führung. Und als zu allem Überfluss der Ausgleich von Domenic Mönnich nur zwei Minuten später keine Anerkennung fand, war die Niederlage abzusehen. Selbst in der Nachspielzeit fanden Chance achtzehn und neunzehn nicht ihren Weg ins Ziel. Konnten die Hüttenstädter in den Vorjahren nicht gewinnen so entwickelte sich der Kontrahent in dieser Saison zu einem Angstgegner dem alle sechs Punkte überlassen musste. So riss diesmal die makellose Serie von sieben Siegen in Folge. Da aber auch der eine oder andere Erfolg ein wenig glücklich war sollte das Team um Erik Schack der Niederlage nicht allzu lange hinterher trauern.